



### INHALT:

#### **1 Rechtspflege, Standesamtswesen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umweltschutz**

Vollzug des Sprengstoffrechts;  
Verbot des Abbrennens pyrotechnischer Gegenstände in  
Rosenheim im Bereich des Max-Josefs-Platzes, Ludwigsplatzes  
und der Heilig-Geist-Straße (Bereich Fußgängerzone) am 31.  
Dezember 2022 und am 01. Januar 2023..... S. 340

#### **5 Gesundheitswesen, Veterinärwesen**

Vollzug der Friedhofssatzung  
Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung  
Az.: VI/672 – MK ..... S. 343

#### HERAUSGEBER:

Stadt Rosenheim, Dezernat IV, Reichenbachstraße 8, 83022 Rosenheim  
(Tel. 08031/3651461);

**Aufnahme in den Mail-Verteiler** bei der Stadt Rosenheim, Hauptamt, Königstr. 24,  
83022 Rosenheim (Tel. 08031/3651040), oder schicken Sie ihre Mail Adresse an  
[poststelle@rosenheim.de](mailto:poststelle@rosenheim.de) und sie bekommen bei jedem Erscheinungstermin kostenlos  
eine Mail mit dazugehörigem Link.

Zudem steht ihnen das Amtsblatt der Stadt Rosenheim, auf unserer Homepage unter  
<https://www.rosenheim.de/stadt-buerger/amtsblatt.html> **kostenlos** zur Verfügung.

# **1 RECHTSPFLEGE, STANDESAMTSWESEN, ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG, UMWELTSCHUTZ**

## **Vollzug des Sprengstoffrechts;**

### **Verbot des Abbrennens pyrotechnischer Gegenstände in Rosenheim im Bereich des Max-Josefs-Platzes, Ludwigsplatzes und der Heilig-Geist-Straße (Bereich Fußgängerzone) am 31. Dezember 2022 und am 01. Januar 2023**

Die Stadt Rosenheim erlässt folgende

#### **Allgemeinverfügung**

1. Aus Gründen des vorbeugenden Brandschutzes dürfen am 31. Dezember 2022 und am 01. Januar 2023 im Bereich des Max-Josefs-Platzes, Ludwigsplatzes und der Heilig-Geist-Straße (Bereich Fußgängerzone) pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 (Feuerwerkskörper für Kleinf Feuerwerke) nicht abgebrannt werden. Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches dieser Allgemeinverfügung ist aus dem als Anlage beigefügten Lageplan ersichtlich.
2. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
3. Ziffer 1 dieser Allgemeinverfügung wird für sofort vollziehbar erklärt.
4. Wer entgegen dieser Allgemeinverfügung in o. g. Bereichen am 31. Dezember 2022 und am 01. Januar 2023 pyrotechnische Gegenstände abbrennt, kann mit einer Geldbuße bis 10.000 Euro belegt werden.

#### **Begründung:**

Die Stadt Rosenheim ist für den Erlass dieser Anordnung zuständig, § 1 Abs. 1 der Verordnung über gewerbeaufsichtliche Zuständigkeiten (ZustV-GA) i.V.m. Nr. 28.5 der Anlage (Besondere Zuständigkeiten) zur ZustV-GA.

Gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) kann allgemein oder im Einzelfall angeordnet werden, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 (Feuerwerkskörper für Kleinf Feuerwerke) in der Nähe von Gebäuden oder Anlagen, die besonders brandempfindlich sind, auch am 31. Dezember 2022 und am 01. Januar 2023 nicht abgebrannt werden dürfen.

Die Gebäude am Max-Josefs-Platz und im näheren Umfeld sind besonders brandempfindlich. In diesem Bereich befinden sich die Holzbuden des Christkindlmarktes, die zum Zeitpunkt des Jahreswechsels noch nicht vollständig abgebaut sind. Aufgrund der geschlossenen Bauweise der umliegenden Bebauung besteht die Gefahr, dass sich ein möglicher Brand der Holzbuden schnell auf andere Gebäude ausweitet. Durch die dichte Bebauung und engen Gassen sind Gebäude für die Feuerwehr zum Teil schwer zugänglich, was eine Ausbreitung von Bränden fördert. Auf andere Weise als durch ein generelles Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 ist ein ausreichender Schutz der brandempfindlichen Holzbuden sowie der umgebenden Bebauung in der Innenstadt nicht ausreichend zu gewährleisten.

Gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO ist die sofortige Vollziehbarkeit der Ziffer 1 anzuordnen, weil daran ein besonderes öffentliches Interesse besteht. Im vorliegenden Fall fällt dieses mit dem allgemeinen öffentlichen Interesse am Verwaltungsakt zusammen. Bei einer Abwägung ist dem Interesse der Allgemeinheit an einem

funktionierenden Brandschutz ein höherer Stellenwert einzuräumen, als dem Einzelinteresse am ungehinderten Abbrennen von Feuerwerkskörpern, zumal nur ein relativ kleiner Bereich von dem Verbot betroffen ist und im restlichen Stadtgebiet weiterhin Feuerwerkskörper gezündet werden können. Der vorbeugende Brandschutz in dem besonders brandempfindlichen Bereich der historischen Innenstadt mit entsprechenden Gefahren für Leben, Gesundheit und bedeutende Sachgüter (denkmalgeschütztes Ensemble) überwiegt das Interesse der Betroffenen an der aufschiebenden Wirkung ihres Rechtsbehelfs deutlich.  
Die Bußgeldandrohung beruht auf § 46 Nr. 9 der 1. SprengV i.V.m. § 41 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 2 SprengG.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann **innerhalb eins Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage** erhoben werden beim

**Bayerischen Verwaltungsgericht München**  
**Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München,**  
**Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München**

### **Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung**

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

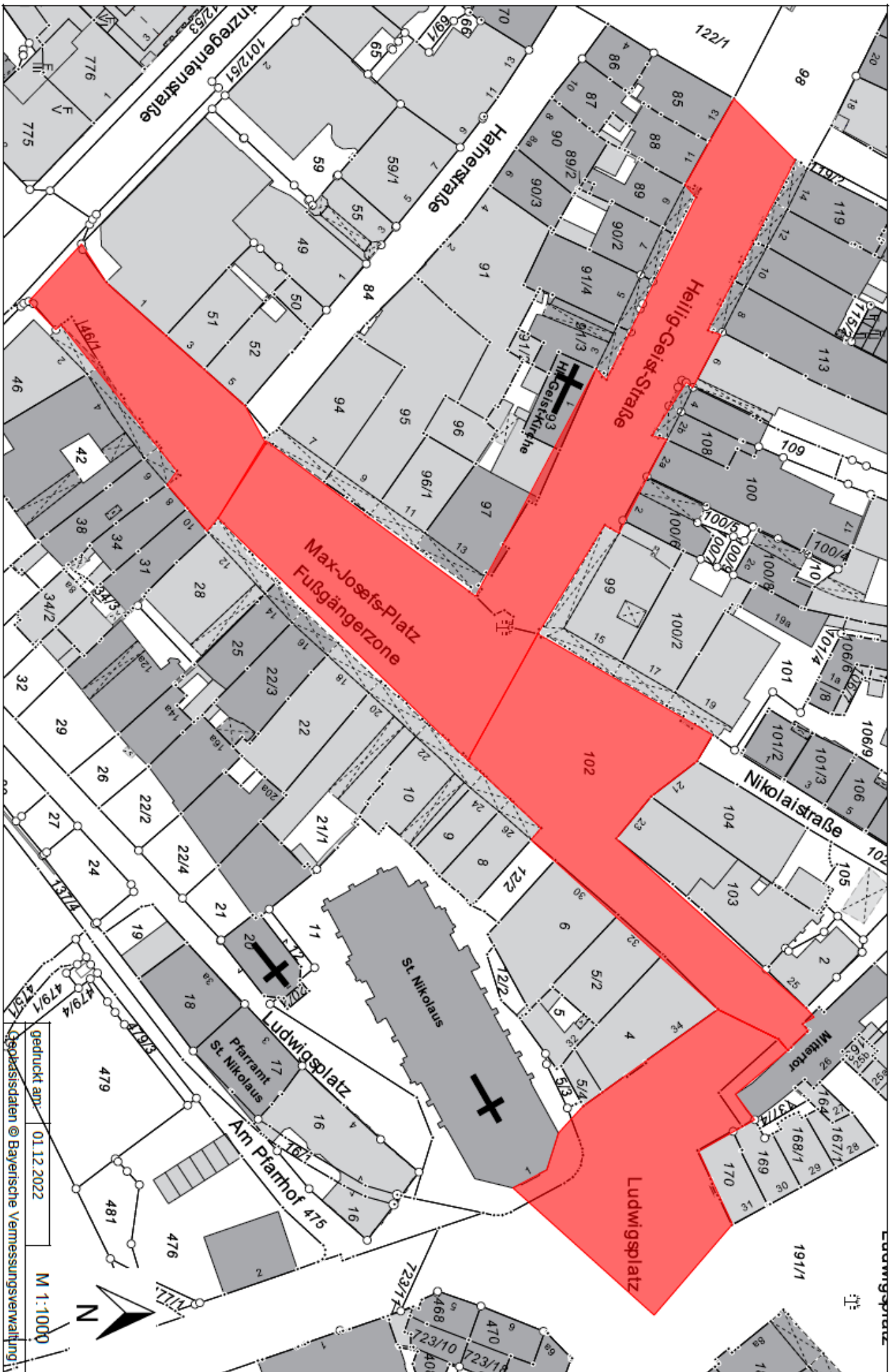
Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der [Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit](#)

[Sofern kein Fall des § 188 VwGO vorliegt:] Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Rosenheim, den 05. Dezember 2022  
gez.

Herbert Hoch  
Berufsmäßiger Stadtrat



## 5 GESUNDHEITSWESEN, VETERINÄRWESEN

### Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung

Az.: VI/672 – MK

#### Vollzug der Friedhofssatzung

1. Für nachfolgende Gräber auf den städtischen Friedhöfen Rosenheim am Kapuzinerkloster und Rosenheim-Aising ist das Grabnutzungsrecht durch Ablauf der Nutzungszeit erloschen oder es konnte bei bereits abgelaufener Ruhezeit kein Nutzungsberechtigter ermittelt bzw. kontaktiert werden:

| Lfd. Nummer | Friedhof  | Grabnummer  | Letztverstorbene/r         |
|-------------|-----------|-------------|----------------------------|
| 1.          | Rosenheim | 01/1/II/05  | Kaempfe Rosa Maria         |
| 2.          | Rosenheim | 01/5/IV/26  | Holzner Constanze          |
| 3.          | Rosenheim | 01/6/IV/04  | Badum Grete                |
| 4.          | Rosenheim | 02/1/II/12  | Kolkmann Johannes          |
| 5.          | Rosenheim | 02/2/III/17 | Meier Johann               |
| 6.          | Rosenheim | 02/2/III/35 | Schneider Edeltraut        |
| 7.          | Rosenheim | 02/3/IV/19  | Locht Karl Heinz           |
| 8.          | Rosenheim | 02/6/IV/18  | Beinhofer Anton            |
| 9.          | Rosenheim | 02/8/III/04 | Sander Martha              |
| 10.         | Rosenheim | 02/8/III/16 | Dilling Maria Aloisia      |
| 11.         | Rosenheim | 03/3/IV/06  | Fischer Anna               |
| 12.         | Rosenheim | 07/1/II/09  | Dostal Stefanie            |
| 13.         | Rosenheim | 09/1/17     | Groß Ludwig                |
| 14.         | Rosenheim | 15/5/III/23 | Schranzhofer Franziska     |
| 15.         | Rosenheim | 16/3/IV/13  | Staimer Martha             |
| 16.         | Rosenheim | 17/1/KG/06  | Bach Rene                  |
| 17.         | Rosenheim | 17/1/KG/25  | Tümay Davut                |
| 18.         | Rosenheim | 17/1/KG/28  | Lueger Alexander           |
| 19.         | Rosenheim | 17/4/IV/17  | Buschmann Georgia          |
| 20.         | Rosenheim | 18/2/III/13 | Gottholmseder Walter       |
| 21.         | Rosenheim | 18/3/II/03  | Linzmair Hans Eberhard     |
| 22.         | Rosenheim | 18/3/II/06  | Sieber Anna                |
| 23.         | Rosenheim | 25/5/IV/11  | Maryniarczyk Marian        |
| 24.         | Rosenheim | 25/6/IV/06  | Lipczak Kazimierz          |
| 25.         | Rosenheim | 25/6/U/14   | Pfaffinger Alois           |
| 26.         | Rosenheim | 31/1/14     | Schauer Maria Elisabeth    |
| 27.         | Rosenheim | 34/6/IV/05  | Bauer Josef                |
| 28.         | Rosenheim | 36/UII/37   | Roland Elisabeth           |
| 29.         | Rosenheim | 36/UII/41   | Jilge Johanna              |
| 30.         | Rosenheim | 37/3/II/01  | Hosse Rosa                 |
| 31.         | Rosenheim | 39/3/I/16   | Manganotti Gianfranco      |
| 32.         | Rosenheim | 41/4/IV/08  | Niedzela Margarete         |
| 33.         | Rosenheim | 44/1/III/03 | Frank Antonie              |
| 34.         | Rosenheim | 56/3/III/07 | Schweighofer<br>Heidemarie |
| 35.         | Rosenheim | 69/3/IV/04  | Maare Ibrahim              |
| 36.         | Rosenheim | A/WDG/126   | Keiler Josef               |

|     |           |           |                     |
|-----|-----------|-----------|---------------------|
| 37. | Rosenheim | N/WDG/088 | Stadler Franz       |
| 38. | Rosenheim | UW/01/52  | Russek Ludmilla     |
| 39. | Rosenheim | UW/02/003 | Höfer Rita          |
| 40. | Rosenheim | UW/02/041 | Tornwo Gerda        |
| 41. | Rosenheim | UW/02/045 | Heidemann Karl      |
| 42. | Rosenheim | UW/05/24  | Meusel Herbert      |
| 43. | Rosenheim | UWK/01/19 | Wallner Marianne    |
| 44. | Rosenheim | W/WDG/107 | Oestreich Hellmut   |
| 45. | Aising    | A056      | Müller Wilfried     |
| 46. | Aising    | X321b     | Schmitt-Kling Helga |

2. Die früheren bzw. aktuellen Nutzungsberechtigten werden aufgefordert, innerhalb von zwei Monaten das betreffende Grab abzuräumen, d.h. das Grabmal und die Einfassung zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen, sowie die Fläche auf Bodenniveau einzuebnen (§ 22 Abs. 5 Friedhofssatzung).
3. Wird innerhalb von zwei Monaten nach Bekanntgabe dieser Aufforderung das Grab nicht abgeräumt, so kann die Stadt auf Kosten des letzten Grabnutzungsberechtigten oder den nach § 1 Abs. 1 Ziffer BestV Verpflichteten die erforderlichen Maßnahmen ergreifen (Ersatzvornahme, § 30 Friedhofssatzung). Nach Ablauf dieser Frist ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Grabstätte auf Kosten der/des Nutzungsberechtigten oder einer/s Verpflichteten abzuräumen und einzuebnen (§ 22 Abs.5 Friedhofssatzung).
4. Grabmale, Einfriedungen und sonstiger Grabschmuck gehen infolge der Eigentumsaufgabe durch die/den vormals Nutzungsberechtigten/n in das Eigentum des Friedhofsträgers über. Ein Anspruch auf Entschädigung oder sonstige Leistungen entstehen dadurch nicht (§ 22 Abs. 5 Friedhofssatzung).

Rosenheim, den 05.12.2022

Michael Kaffl  
Friedhofsverwaltung